

von der Burggasse in dasselbe, ehemals befunden haben. Man hat keinen Grund, dieser Inschrift, in so weit solche dasjenige angehet, was eigentlich das Freybergische Kloster insonderheit betrifft, die Glaubwürdigkeit abzuspochen, ob wir gleich nicht unerinnert lassen können, daß dieselbe in Ansehung der vier ersten Zeitpuncte, welche sie bestimmet, theils ganz unrichtig, oder doch wenigstens nicht zuverlässig genug ist. Denn was den erstern belanget, so ist bereits anderweit bewiesen worden (c), daß man noch bis izt keinen gewissen Grund entdecken können, nach welchem das eigentliche Jahr des ersten Anbaues der Stadt Freyberg, sicher zu bestimmen sey, und daß daher das Angeben Mollers (d) wenig Zuverlässigkeit habe, welcher dieser Inschrift folget, und nach solcher das Jahr 1171. festsetzet. Die Errichtung und der Anfang des Predigerordens gehöret auch eben so wenig in das Jahr 1210. als die Bestätigung desselben vom Pabste Honorius in das Jahr 1213. Denn es ist ganz ausgemacht und auffer allen Zweifel gesehet, daß der eigentliche Anfang des vom Dominicus errichteten Ordens, erst im Jahre 1215. erfolget sey (e), und daß der Pabst Honorius, welcher nicht eher als im Jahr 1216. den Päpstlichen Stuhl in Besiz nahm, am 22sten des Decembers solches lezttern Jahres, durch eine Bulle diesen neuen Orden ge-

A 2

billis

(c) im 1. Bande dieser Sammlung, S. 135. 136.

(d) Freybergische Chronick, 1. Theil S. 18.

(e) Hipp. Helyots Geschichte der Kloster- und Ritter-Orden III. Band S. 241.